



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLVI. Kurfürst Friedrich verstattet den Gebrüdern Hans und Zacharias Plate zu Prötzel dem Probste des Klosters einige Hebungen aus ihren Gütern zu verpfänden, am 1. Januar 1451.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLV. Kurfürst Friedrich gestattet denen von Ylow die Verpfändung von Hebungen an den Probst zu Friedland und an den Bürgermeister Schulz in Berlin, am 31. März und 16. April 1449.

Zu wissenn, das meyns herren gnade Erloubet had hartmann vnd Tile vonn ylow, zu ylow gefessenn, das sie dem Andechtigen Herren Johann krugeren, Juncfrouwen probste czu fredeland, zwei wispel vnd zehein scheffel an roggen, gersten vnd habenen Im dorffe czu damestorff uf den besten vnd gewisten hofen Jerlichen uf zu heben vmb zwenczig schogk czu einem rechten widderkouffe verletzten vnd verkouffen mochten, Doch also, das die gnannten vonn Ilow ader Ire Erbenn solch vorgeschribenn Rente vnd Zcinfze, So sie aller ersten mogenn, abe kouffenn vnd widder czu Iren guten bringen sollenn, on geuerde. Czu vrkund mit vnnserm anhangenden Ingefigel versigelt vnd Gebenn czum Berlin, am Monttage nach dem Sonntage Judica, Anno domini Millefimo Quadingentesimo quadragesimo nono.

Zu wissenn, das meyns herren gnade Erloubet had Hartman vnd Tyle vonn ylow, das sie Claues schulzen, Borgermeister In vnserer Stat Berlin, vier schog geldes Mercklicher landfwerunge Im dorffe czu ylow uf orer zwier hofen Jerlichen uf zu heben vmb vier vnde vierczig schogk czu einem rechten widderkouffe verletzten vnd verkouffen mogenn, doch also, das die gnannten hartman vnd Tile von Ylow ader Ire erbenn solch vorgeschribenn zcinfze vnd Rente, So sie aller ersten mogen, abekouffenn vnd widder zu Iren guten bringen sollen ane geuerde etc. Gebenn zum Berlin, am Mitwochen nach dem heiligen ostertagenn, Anno domini Millefimo Quadingentesimo Quadragesimo nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 186.

XLVI. Kurfürst Friedrich verstatet den Gebrüder Hans und Zacharias Plate zu Prögel dem Probst des Klosters Friedland einige Hebungen aus ihren Gütern zu verpfänden, am 1. Januar 1451.

Item meinlz herrn gnaden hat erloubet vnd gegonnet Hanns vnd Czacharias plate, gebruder, czu Preczen gefessen, dem Andechtigen ernn Johan kruger, Jungkfrowen probst czu fredelandt, czwey schogk gelds vor czweinczigk schogk merklicher landfwerunge czu einem rechten widderkauffe czuuerfetzen. Solch czwey schogk geldes Jerlichen Czinfz sollen die gnannten platen, so sie ymmer schirft konnen vnd mogen, widder czu Iren gutern bringen vnd loszen. Geben czum Berlin, an des heiligen Nuwen Jars tag.

R. Heyne pful.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 203.